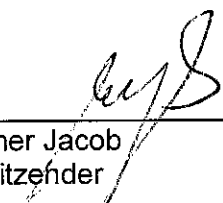


Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Montag, den 17.10.2022
Sitzungsdauer:	19:00 - 19:30 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

☒ Öffentliche Sitzung☒ es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung☐ Nichtöffentliche
Sitzung


 Werner Jacob
Vorsitzender



 Andrea Schwarzlose
Protokollführer
Anwesend:Vorsitzender

Herr Werner Jacob

Bürgermeister

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt
Herr Michael Bartoschewski
Frau Edith Braun
Herr Dr. Frank Dreihaupt
Frau Petra Fischer
Herr Marcus Graubner
Herr Peter Jagolski
Frau Carmen Kalkofen
Frau Steffi Kraemer
Herr Wilko Maatz
Herr Dieter Pasiciel
Herr Björn Paucke
Herr Marco Radke
Frau Alexandra Schleef
Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell
Herr Udo Wendorf

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Abwesend:Mitglieder

Herr Ralf-Peter Bierstedt	unentsch.
Herr Ralf Breuer	entsch.
Herr Wolfgang Kinszorra	entsch.
Herr Michael Nagler	entsch.
Herr Uwe Nastke	unentsch.
Frau Rita Platte	entsch.
Herr Christoph Plötze	entsch.
Herr Dietrich Schultz	entsch.
Herr Daniel Wegener	entsch.
Herr Sven Wegener	entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 17.10.2022, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung**DS-Nr.**

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. | Fortbestand des Wildpark Weißewarte | BV 942/2022 |
| 4. | Schließung der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadtratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Jacob eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Entschuldigt fehlen Herr Breuer, Herr Kinszorra, Herr Nagler, Frau Platte, Herr Plötze, Herr Schultz, Herr D. Wegener und Herr S. Wegener. Unentschuldigt fehlen Herr Bierstedt und Herr Nastke. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr Jagolski teilt mit, dass er die Sitzungsunterlagen erst am Sonntag im Postkasten gehabt habe.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung so festgestellt.

TOP 3: Fortbestand des Wildpark Weißwarte

Vorlage: BV 942/2022

Herr Brohm berichtet, dass aktuell die verbliebenen Tierpfleger auch gekündigt haben. Man brauche neues Personal, um die Tiere zu füttern. Die Geschäftsführerin Frau Alex sei bis 31.10.2022 unter Vertrag. Sie ist im Handelsregister ausgetragen und hat sich krankgemeldet. Momentan könne die gGmbH, die Auflagen der Zoogenehmigung nicht mehr leisten. Der Fortbestand der gGmbH ist gekoppelt an weiteren Einnahmen. Man hatte die Hoffnung, mit den bestehenden Personal den Wildpark weiter öffnen und weitere Einnahmen erzielen zu können. Damit bleibe der Gang zur Insolvenz der gGmbH. Er erklärt, dass eine Insolvenz an gesetzliche Vorgaben gebunden sei. Dies gehe nur, wenn es eine Überschuldung gebe oder Forderungen nicht beglichen werden können. Bislang ist dieser Zustand noch nicht eingetroffen. Sollte die gGmbH in die Insolvenz gehen, löse sich der Pachtvertrag. Heute sei man hier zusammengetroffen, um den Schritt danach vorzubereiten. Der erste Schritt wäre es, dafür bräuchte es die Zustimmung des Stadtrates, ob die EGem ausschreiben dürfe, um Betreiber und Interessenten zu finden. Wenn man keinen finden sollte für den Wildpark, wäre die Situation, dass man den Park schließen müsste. Die EGem müsse sich um die Tiere kümmern und die Abwicklung

Herr Radke berichtet, dass der Aufsichtsrat viel kommuniziert habe, auch mit der Geschäftsführerin.

Herr Graubner findet, es sei eine schwere Entscheidung. Er meint, den Weg einen Pächter zu suchen und die Tiere zu versorgen, müsse gegangen werden. Es wurde vorher schon geschrieben, dass der Stadtrat nicht mehr finanziert. Er hätte sich schon gewünscht, dass der Stadtrat ein Wort mitzureden habe. Er danke den Aufsichtsrat und alle die sich engagiert haben. Aus seiner Sicht sollte der Wildpark erhalten bleiben.

Herr Jacob klärt Herrn Graubner auf, dass man eine Stadtratssitzung habe gemäß § 53, dort finden keine Einwohnerfragestunde statt.

Frau Braun spricht ihren Dank aus, an alle Stadträte, die sich trotz der Kurzfristigkeit der Einladung, hierher begeben haben, weil diese sich der Verantwortung stellen. Sie findet, Herr Brohm habe richtig informiert, dass man kein Geld mehr habe. Man könne kein Geld mehr nachschießen. Da die freiwilligen Aufgaben, wie z. B. Jugendclubs, Spielplätze hintenanstehen. Man habe in den letzten 3-4 Jahren 500.000 € in den Wildpark gesteckt und das bei einer Haushaltssperre und ein Minusbudget von 6,5-7 Mio. €, laut Haushaltssatzung. Da Herr Jacob krank war und Urlaub hatte, habe Herr Brohm sie angerufen und die Sachlage im Wildpark geschildert. Sie habe auch mit Herrn Radke telefoniert, um sich beide Seiten anzuhören. Danach war sie bereit die Einladung für heute zu unterschreiben. Da keine Geschäftsführung mehr da sei, stehe der Stadtrat, als kommunale Einrichtung, wieder in dieser Verantwortung. Das auch die Tierpfleger gekündigt haben, habe sie heute erst erfahren. Nun, findet sie, sei die Situation noch schlimmer. Aus ihrer Sicht findet sie es schade, dass einige Stadtratsmitglieder nicht anwesend seien und damit Protest anmeldeten. Sie selber wollte auch nicht in den Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung. Sie findet, dass man nun zusammenstehen und die anderen nicht im Regen stehen lassen sollte. Deshalb sei sie heute hier und alle anderen die da seien danke sie.

Herr Jacob dankt auch alle die da sind. Es gäbe Kollegen, die diese Sitzung befürworten und sich entschuldigt haben. Er möchte nicht, dass es so aussehe, dass alle die nicht hier sind, dies boykottieren. Dies möchte er nicht so stehen lassen.

Frau Braun spricht ohne Mikrofon.

Herr Jagolski gebe Frau Braun Recht. Er möchte gerne eine Aufstellung der Beschäftigten einschließlich der Vergütung, vom Wildpark haben. Er möchte des Weiteren wissen, wer den Herrn Grupe autorisiert habe, die Kasse des Vertrauens abzuholen.

Herr Jacob antwortet, dass man keinen Einfluss auf das Geschäft habe. Die einzige Möglichkeit die man habe sei, dass Frau Alex ein Abschlussbericht machen müsse. Dann könne man solche Sachen klären.

Herr Dr. Dreihaupt äußert eine Kritik an den Stadtrat Herrn Nastke. Er sei ausgetreten aus dem Aufsichtsrat, wo es brenzlig wurde. Er berichtet, dass vor 2 Jahren sich ein Interessent vorgestellt habe, damals war das Problem der Privatisierung, Im Stadtrat wurde damals mehrheitlich entschieden, dass es in kommunaler Hand bleiben sollte. Man habe dieses und letztes Jahr 100.000 € investiert. Er frage sich, wo die materielle Verantwortlichkeit sei, bei dieser Fehlentscheidung. Er findet, dass es damals falsch war und man sollte zu seinem Fehler stehen.

Herr Brohm findet, trotz Kritik müsse man nach vorne gucken. Man müsse klären, ob der Park kommunal bleiben soll oder nicht. Diese Verantwortung müsse man sich stellen, auch zum Wohl der Tiere.

Herr Jacob erklärt, dass das Kommunalrecht keine klugen oder unklugen Entscheidungen kenne, es kenne nur mehrheitliche Entscheidungen. Ob diese Entscheidung klug oder nicht klug war, könne man so nicht sagen. Eine Privatisierung hätte auch schief gehen können. Man habe versucht vernünftige Strukturen über die gGmbH zu geben. Es haben sich jede Menge Probleme aufgetan, die keiner vorher wissen konnte. Er findet, dass es jetzt nichts bringe zu schimpfen, man müsse in dieser Situation vernünftig entscheiden.

Frau Braun stehe zu ihrer Entscheidung von damals, dass sie es auch als kommunal haben wollte. Sie möchte von Herrn Brohm erklärt haben, was die 105.000 €, die auf der BV stehe, zu bedeuten haben und woher wolle man dieses Geld nehmen.

Herr Brohm antwortet, dass sich das Geld auf die Abwicklung beziehe. Die Frage stelle sich nicht, ob man das Geld habe, da man in der Verantwortung sei und die Tiere habe.

Herr Jacob bittet um Abstimmung über die BV 942/2022.

Der Stadtrat der EGem Stadt Tangerhütte folgt dem Beschluss der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates der Wildpark Weißewarte gGmbH und ordnet die Schließung des Wildpark Weißewarte an, wenn eine Ausschreibung der Anlage nicht bis zum 10.11.2022 einen neuen Pächter bietet, mit dem bis zum 14.11.2022 ein entsprechender Pachtvertrag vereinbart werden kann.

Abstimmungsergebnis: 17x Ja, 0x Nein, 0x Enthaltung

➤ **beschlossen**

TOP 4: Schließung der Sitzung

Herr Jacob schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Fertiggestellt am 27.10.2022